



## Atlas der stationären Bodenbehandlungsanlagen in Bayern

# Bodenbehandlungsanlage Firma ZECH Umwelt GmbH, Nürnberg

Stand: Januar 2025

Standort der Anlage	Nürnberg
Adresse	D-90451 Nürnberg, Bremer Straße 165
Telefon	0911 96444 0
Fax	0911 96444 25
E-Mail	<a href="mailto:info-nuernberg@zech-umwelt.com">info-nuernberg@zech-umwelt.com</a>
Ansprechpartner	Herr Andreas Wölfel
Betreiber	ZECH Umwelt GmbH BRA Nürnberg
Adresse	D-90451 Nürnberg, Bremer Straße 165
Telefon	0911 96444 12
Fax	0911 96444 25
E-Mail	<a href="mailto:info-nuernberg@zech-umwelt.com">info-nuernberg@zech-umwelt.com</a>
Internet	<a href="http://www.zech-umwelt.com">http://www.zech-umwelt.com</a>
Ansprechpartner	Herr Andreas Wölfel
Betriebsbeginn	Februar 1997
Entsorgungsfachbetrieb	Für die Tätigkeiten: Lagern, Behandeln, Verwerten zertifiziert durch Gesellschaft für Umweltschutz - TÜV Nord GmbH.
Genehmigte Kapazität	100 000 t/a

## Verfahrensbeschreibung

Biologisches Verfahren	Biologisches Verfahren: Wendebeet-(TERRAFERM-)Verfahren: Nach Zugabe von Strukturmaterial und Nährstoffen werden in der Halle Mieten aufgesetzt. Die Belüftung der Mieten erfolgt durch mechanisches Wenden. Die Abluft wird über ein Aktivkohlefiltersystem gereinigt.
Behandlungsziel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BTEX 6 mg/kg</li> <li>- KW &lt; 500 mg/kg</li> <li>- PAK &lt; 30 mg/kg</li> <li>- Phenole &lt; 100 µg/l</li> </ul>
Behandelbare Materialien	Ölverunreinigte Böden; sonstige Böden und Erdaushub mit schädlichen Verunreinigungen; ölhaltige Sandfangrückstände von KfZ-Waschplätzen mit Auflagen, kommunale Sandfangrückstände; Straßenkehricht, Bauabfälle u.a
Schadstoffbegrenzung	Von einer Behandlung ausgeschlossen sind Böden, die mit PCB, organischen Pflanzenbehandlungs- und Holzschutzmitteln, Chlorphenolen, Dioxinen und Dibenzofuranen, LHKW, chlorierten Kohlenwasserstoffen als Hauptschadstoffe oder in umwelt- und sanierungsrelevanten Mengen verunreinigt sind (ausgenommen Spurengehalte) sowie Schwermetalle über Z 2 der LAGA - Mitteilung 20.
Anlieferung	Abgedeckt
Annahme	Mind. 70 % Trockensubstanz / max. Kantenlänge 400 mm (zusätzliche Kosten für Brecher- und Hydraulikhammerleistung)
Lagerung	Geschlossene Lagerung, Abluffassung und -behandlung, Aktivkohlefilter
Verbleib und Verwertung des Materiales	Rekultivierungsmaßnahmen, Auffüllmaterial
Verbleib des nicht verwertbaren Materiales	Nach der Separierung können alle Reststoffe einer Verwertung zugeführt werden

## Weitere Angaben

Genehmigungsbehörde	Stadt Nürnberg Umweltamt, 90317 Nürnberg 325/1 Tel.: 0911 231-0 Bescheid vom 05. März 2007 Änderungsgenehmigung vom 31.10.2013
Richtpreis	38 - 150 EUR/t
Abwicklungsmodalitäten nach Betreiberangaben	Es werden auch Kleinmengen angenommen. Zur Beurteilung der Behandelbarkeit sind folgende Untersuchungen und Angaben erforderlich: - Herkunft / Beschreibung des Schadensfalles - Altlasten und Ölhavarien: Deklarationsanalyse nach LAGA im Original mit Glühverlust und DOC - Ölhavarien (Tonnage < 200 t) und Tankstellen (Tonnage < 200 t) kleine Deklarationsanalytik: KW-Index, BTXE und PAK. Bei Autobahnhavarien: Deklarationsumfang: PAK, KW, PCB, Blei, Cadmium und Zink im Original. Materialabnahme aus Havarien ist sofort möglich. Bekannte Inhaltsstoffe (z.B. aus Ölschaden) - Identitätskontrolle bei Annahme inkl. Eingangsprobe Bei Überschreitung von Schadstoffbegrenzungen Rücksprache mit Genehmigungsbehörde.